

Organisatorische Hinweise

Termin

Freitag, 20. März 2020
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.30 Uhr

Tagungsort

Tryp-Hotel, Albersloher Weg 28, 48155 Münster
www.tryphotels.com/de/hotel-tryp-kongesshotel-munster-deutschland.html

Kosten

Keine – Wir laden Sie gerne ein!

**Anmeldungen bis zum
20. Februar 2020
mit dem angehängten Abschnitt
oder per E-Mail.**

**igo Institut für Gruppendynamik
und Organisationsberatung**
Albersloher Weg 10 c · 48155 Münster
Fon: +49 (0) 251 28493299
anmeldung@igo-muenster.de
www.igo-muenster.de

Die Zeitstruktur

1. igo-Fachtag
Freitag, 20. März 2020
Tryp-Hotel, Münster

09.30 Uhr Ankommen

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr 1. Vortrag (45 Minuten)
und kurze Diskussion

Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Wien
**Führung im Spannungsfeld
zwischen unvermeidlichen
Veränderungen und
dem ebenso notwendigen
Innehalten**

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr 2. Vortrag (45 Minuten)
und kurze Diskussion

Alexander Toepper, Münster
**Chorleitung –
Leitung der besonderen Art**

12.30 Uhr Mittagspause mit Fingerfood

13.30 Uhr 1. Workshop - parallel

15.00 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr 2. Workshop - Wechsel

17.00 Uhr Abschlussplenum

17.30 Uhr Ende und Gespräche

**Zwischen der
Realität von
Wandel und dem
Wunsch nach
Beständigkeit –
oder umgekehrt!?**

**1. igo-Fachtag
Freitag, 20. März 2020, Münster**

1. igo-Fachtag

Der schnelle Wandel und die einschneidenden Veränderungen in Organisationen fordern die Flexibilität der Mitarbeitenden heraus. In unseren Beratungsprozessen werden wir immer häufiger damit konfrontiert, dass Perspektiven und Möglichkeiten nicht mehr gesehen oder noch nicht gesehen werden können. Leitungsverantwortliche signalisieren, dass es noch weitere Veränderungen geben wird. Jedoch sind die konkreten Entwicklungen noch nicht in Sicht oder unerprobt. Daher werden der Blick auf das Bekannte und der Wunsch nach Beständigkeit formuliert sowie die Hoffnung, am Veränderungsprozess beteiligt zu sein.

Welche Wünsche und Erwartungen formulieren Mitarbeitende und Führungskräfte aneinander? Was sind Erwartungen an und von Organisationen? Wandel und Beständigkeit sind nicht zu letzt auch mit den sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen verknüpft. Die Komplexität wirkt dermaßen lähmend, dass viele nur mit Rückzug antworten können.

Als BeraterInnen und TrainerInnen beschäftigen uns die inneren und äußeren Spannungen in Prozessen. Die noch möglichen Freiheiten zu finden wird immer schwieriger. Wir möchten uns gerne mit Interessierten darüber austauschen und haben für den 1. igo-Fachtag dazu interessante Gesprächspartner.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Fachtag.

Angelika Behrenberg – Michael Faßnacht –
Gerhard Haneklau – Dr. Monika Maaßen

Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Wien

Führung im Spannungsfeld zwischen unvermeidlichen Veränderungen und dem ebenso notwendigen Innehalten

Einige inhaltliche Schwerpunkte des Vortrages:

- Wesentliche Elemente des aktuellen Strukturwandels in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- Varianten, wie Organisationen angesichts zunehmender Herausforderungen ihre Antwortfähigkeit aufrechterhalten
- Wie lassen sich die erforderlichen Innovationen mit der Stabilisierung des bestehenden Aufgabenspektrums verbinden? Die Bedeutung von Agilität.
- Das alltägliche Geschäft des Führens wird um vieles anspruchsvoller. Ebenso ändern sich die Leistungserwartungen an die Beschäftigten in vielfacher Hinsicht. Was gibt da noch Sicherheit?



Dr. Rudolf Wimmer, Professor für Führung und Organisation am Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke. Bis Ende 2016 Vizepräsident dieser Universität. Mitbegründer und Partner der osb international AG (Gesellschaft für systemische Organisationsberatung). Mitglied im Aufsichtsrat unterschiedlicher Familienunternehmen. Zahlreiche Publikationen.

Alexander Toepper, Münster

Chorleitung – Leitung der besonderen Art

Als Dirigent und Chorleiter ist man Führungskraft besonderer Art: Eine kleine Geste mit dem Handgelenk, selbst nur ein bewusstes Einatmen, bringt eine ganze Gruppe zu einem gemeinsamen Handeln. Vom kleinen Vokalensemble bis hin zum riesigen Oratorienchor. Was scheinbar wie Magie anmutet, ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels von guter Probenarbeit, Motivation, Teambildung, Organisation etc.. Vom Chorleiter muss auch immer das musizierende Individuum wahrgenommen werden. Tagesform und Lebenswandel haben unmittelbar Einfluss auf die Stimme. Der Wandel der Gesellschaft birgt weitere Herausforderungen: Einer zunehmenden Begeisterung für das Chorsingen steht eine wachsende Ablehnung regelmäßiger terminlicher Bindung gegenüber. Das verstaubte Image des klassischen Vereins führt zu Nachwuchsproblemen in vielen Chören.



Alexander Toepper (*1989) studierte Kirchenmusik und künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik Detmold. Im Masterstudiengang Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf sowie in diversen Meisterkursen konnte er seine Fähigkeiten vertiefen. Seit 2012 ist er als einer der beiden Kirchenmusiker an der Lambertikirche Münster für die Leitung der (Laien-)Chöre dort verantwortlich. Zusätzlich arbeitet er seit 2015 mit dem von ihm gegründeten freien, professionellen Ensemble „Seicento vocale“.

Anmeldung

- ☐ Gerne nehme ich am **1. igo-Fachtag** am Freitag, 20. März 2020 in Münster teil.
- ☐ Ich bringe noch Personen mit:

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

- ☐ Mit der Speicherung meiner Daten für die Vorbereitung der Tagung bin ich / sind wir einverstanden.

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Emailadresse